

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

MEDIENMITTEILUNG #01

Zürich, 7. Mai 2025 // Sperrfrist: 11:00 Uhr

Schauspielhaus Zürich AG
Zeltweg 5
8032 Zürich
schauspielhaus.ch

Sascha Ehlert
Leitung Kommunikation & Marketing
sascha.ehlert@schauspielhaus.ch
+41 79 918 92 04

Die designierten Co-Intendant*innen Pinar Karabulut und Rafael Sanchez präsentieren mit ihrem Team die Pläne für ihre erste Spielzeit. Die Saison 2025/2026 startet am 18. September 2025 mit Beat Sterchis modernem Meisterwerk BLÖSCH im Pfauen.

DIE SPIELZEIT 2025/2026

Mit insgesamt 19 Neuproduktionen auf fünf Bühnen präsentiert die erste Spielzeit der neuen Co-Intendanz am Schauspielhaus Zürich eine grosse Vielfalt an zeitgenössischen Theater-Sprachen. *«Das Theater für das 21. Jahrhundert ist so vielgestaltig wie die gegenwärtige Welt. Wir wollen hier in Zürich Geschichten und Ästhetiken anbieten, die auf unterschiedliche Weise verzaubern und die es sich gemeinsam zu erkunden lohnt.»*, so Pinar Karabulut und Rafael Sanchez. Das neue Leitungsteam des Hauses geht, gemeinsam mit seiner Chefdramaturgin Hannah Schünemann, mit vielen Uraufführungen sowie Inszenierungen grosser kanonischer Dramatik und Romanadaptionen in seine erste Spielzeit. Zum feierlichen Saisonstart werden Pfauen und Schiffbau als verlängertes Wochenende ab dem 18. September mit einem abwechslungsreichen Premieren-Reigen eröffnet.

DAS ENSEMBLE

Die über 30 Schauspieltalente, die sich mit Beginn der Spielzeit 2025/2026 in Zürich versammeln, werden ihr künstlerisches Handwerk im Schauspielhaus verankern und weiterentwickeln. Teil des neuen Ensembles sind sowohl Rückkehrende wie Markus Scheumann, Yvon Jansen oder Hilke Altfrohne, als auch aus Film und Fernsehen bekannte Spielende wie Lena Urzendowsky oder Mike Müller; sowie dem Publikum vertraute Gesichter wie Karin Pfammatter oder Thomas Wodianka. Als erstes grosses Theaterhaus im deutschsprachigen Raum führt die Co-Intendanz Karabulut Sanchez die Stelle der Ensemblepsychologin ein. Ensembleschauspielerin und ausgebildete Psychologin (MSc) Rahel Hubacher wird die neue Funktion übernehmen.

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

DER FOKUS

Die Spielzeit 2025/2026 rückt das Theatermachen selbst in den Mittelpunkt: Als kontinuierliche Praxis, als Handwerk, als gemeinschaftliche Unternehmung, die sich in Zürich und in der Schweiz verwurzelt, und der Stadtgesellschaft ein offenherziges Angebot macht. Theater, das vereinnahmen, anstecken und verzaubern möchte. Schauspiel, das überrascht und Gänsehaut erzeugt. In den Worten von Pinar Karabulut und Rafael Sanchez: *«In einer Welt, die sich zunehmend entzaubert, brauchen wir das Theater als Medium der Verzauberung. Die Bühne ist der Ort, an dem vor den Augen des Publikums völlig neue Möglichkeiten entstehen und ganze Welten entworfen werden.»*

DAS PROGRAMM

Rafael Sanchez inszeniert mit BLÖSCH die Uraufführung von Beat Sterchis Meisterwerk der jüngeren Schweizer Literaturgeschichte als grosses Ensemblestück. Die Dramatisierung der Eröffnungspremiere übernimmt Mike Müller. Pinar Karabulut bringt mit LIKE LOVERS DO (MEMOIREN DER MEDUSA) ihre 2022 zum Theatertreffen eingeladene Inszenierung mit ans Haus. Ebenfalls Teil des Eröffnungswochenendes ist Marie Schleefts Stückentwicklung ARE YOU READY TO DIE? – ein fühlbares Formexperiment in der Schiffbau Box. Um die Premieren des ersten Wochenendes bietet das Theater Möglichkeiten für den inhaltlichen Austausch zwischen den Künstler*innen und ihrem Publikum an. Zudem lädt das Schauspielhaus für die feierliche Eröffnung in Kooperation mit dem *moods!* die türkische Sängerin Gaye Su Akyol in die Schiffbau Halle ein.

Noch im September inszeniert die Schweizer Regisseurin Claudia Bossard Max Frischs bildkräftigen GRAF ÖDERLAND. Ein besonderes Projekt der Spielzeit findet Anfang Oktober seinen Start: Das Auftragswerk STÜTZLIWÖSCH SUPERTRANS vom Zürcher Autor und Shooting-Star Kay Matter wird in drei Teilen von jungen Regie-Talenten (Dennis Nolden, *OTHER ISSUES, Sarah* Claire Wray) über die Spielzeit hinweg in der Pfauen Kammer inszeniert. Ebenfalls im Oktober bringt die preisgekrönte japanische Autorin und Regisseurin Satoko Ichihara im Pfauen ihr Stück HOLSTEIN MILCHKÜHE in gänzlich neuer Version auf die Bühne – eine Überschiebung der *Bakchen* von Euripides.

Die französische Künstlerin Gisèle Vienne kommt mit ihrer 2023 auf der Ruhrtriennale uraufgeführten und gefeierten Inszenierung EXTRA LIFE im Oktober ans Schauspielhaus: Ein erster Teaser für eine längerfristige künstlerische Kooperation mit der transnationalen freien Szene. Im November bringt Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) erstmals ein Familienstück auf die Bühne: Kinder erzählen in DIE ZAUBERFORMEL VON ZÜRICH die Geschichten und Märchen unserer Zeit selbst.

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

Mit der ersten ihrer zwei Neuproduktionen dieser Spielzeit widmet sich Pinar Karabulut Ende November Giuseppe Tomasi Di Lampedusas Jahrhundertroman IL GATTOPARDO in der Schiffbau Halle. In der Schiffbau Box wird Anfang Dezember das US-amerikanische Theater-Duo Ta-Nia (Talia Paulette Oliveras und Nia Farrell) ihr Auftragswerk (WHAT YOU'LL FIND) ON THE WAY TO BECOMING zur Uraufführung bringen. Im Dezember beschäftigen sich Angeliki Papoulia und Christos Passalis (weltbekannt u.a. durch ihre Arbeit mit dem Filmregisseur Yorgos Lanthimos) mit Euripides' HEKABE.

Im Januar 2026 bringt die österreichisch-bulgarische Regisseurin Christina Tscharyiski im Pfauen ein neues Stück auf die Bühne: 3 SCHWESTERN von der unlängst mit dem Preis der Leipziger Buchmesse prämierten Autorin Barbi Marković – inspiriert von Tschechows Klassiker. Im Februar folgt darauf ein Urgestein der Schweizer Moderne: Ruedi Häusermann bringt mit DU DENKST VIELLEICHT, WAS HÖRE ICH DA, UND ICH SAGE DIR, ES IST DIE WASCHMASCHINE sein vielschichtiges Musiktheater in den Pfauen.

Im März feiert Shakespeares Klassiker EIN SOMMERNACHTSTRAUM in der Regie von Pinar Karabulut Premiere im Pfauen. In MONSTER, einer Stückentwicklung von Anta Helena Recke, Maxi Menja Lehmann und Anna Froelicher, lässt sich ab April auf innovative Weise nachspüren, wie sehr uns unsere Kindheit prägt. In der Schiffbau Box inszeniert Ayşe Güvëndiren ebenfalls im April den brillanten Roman DREI KAMERADINNEN von Shida Bazayr. Zum Abschluss der Spielzeit arrangiert der spanische Opern- und Theaterregisseur Calixto Bieito den Weltbestseller MANIAC des chilenischen Autors Benjamín Labatut. Dies ist das erste Mal, dass ein Werk Labatuts auf die Bühne findet.

DAS JUNGE SCHAUSPIELHAUS

Das Junge Schauspielhaus Zürich zieht zurück in die Schiffbau Matchbox und startet mit einer neuen künstlerischen Leitung in die Spielzeit 2025/2026: Johanna Benrath, Elo Göldi und Lea Niedermann vom netzwerk wildi blaatare. Sie verstehen das Theater als einen Ort, an dem alles möglich werden kann. Junges Theater wird hier als Theater für alle, die es zum ersten Mal oder neu erkunden, begriffen. In der Matchbox entstehen zwei Neuproduktionen, die sich eng mit dem Programm in den anderen Spielstätten und dem Ensemble verzahnen. Den Auftakt macht im Oktober 2025 die Hamburger Regisseurin Mable Preach mit einer Stückentwicklung über die verschiedenen Facetten der Liebe und einem Cast aus Laien und Ensemblemitgliedern: UNFILTERED! Im April 2026 wird das netzwerk wildi blaatare ein Stück inszenieren, das sich mit den Lügen beschäftigt, die Kinder von Erwachsenen erzählt bekommen: DIE STAUBSAUGER SCHLAFEN IM SCHRANK. Ein vielfältiges Vermittlungsangebot ergänzt das Programm.

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

DIE GESTALTUNG

Den neuen visuellen Auftritt des Schauspielhaus Zürich gestaltet die Zürcher Kreativagentur Studio Voile (u.a. On, Globus, Zalando, Gurtenfestival, Bottega Veneta). Das Designteam um Franca Moor, Pablo Genoux und Philippe Gertsch entwickelte eigens für das Schauspielhaus eine markante Typografie. Inspiration zogen sie einerseits aus der Einladung zur Pfauen-Eröffnung vor fast 100 Jahren, sowie einer Plakatschrift, die in den 1960er-Jahren den Pfauen-Haupteingang zierte. Die Schrift PFAUEN PLAKAT steht damit für das Spannungsfeld aus Tradition und Gegenwart, aus Kontinuität und Neuanfang. Eine verbindende Dialektik, die auch die neue Co-Intendanz Karabulut Sanchez kennzeichnet.

Das Ensemble wurde fotografiert vom renommierten Fotografen Reto Schmid.

DANK

Das Schauspielhaus Zürich dankt seinen langjährigen Partner*innen und gleichzeitig Hauptsponsor*innen Migros Kulturprozent und Zürcher Kantonalbank für ihr grosszügiges Engagement. Namhafte Stiftungen und private Gönner*innen und Förderer*innen unterstützen ebenfalls das künstlerische Programm und die Vermittlung.

Das Buch zur Spielzeit 2025/2026 kann unter folgendem Link bestellt werden:

<https://2526.schauspielhaus.ch/>

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

